



35 JAHRE KEIMZEIT. DIE JUBILÄUMS- TOUR 2017



35 Jahre auf der Bühne, 11 Studio-Alben, 2 Live-Alben, ein Album mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg (2014), eine Werkschau in der dritten Auflage („Land in Sicht“) und viele weitere Nebenprojekte. Keimzeit, das ist so viel mehr als „Kling Klang“, das sind 35 Jahre Bandgeschichte der besonderen Art. Keimzeit haben das geschafft, was in Deutschland mittlerweile selten geworden ist: Sie machen ehrliche Musik und die kommt auf Dauer an. Mit „Farben“ gegen das Schwarzweiß.

Ob akustisch oder unter Strom, ob in zahlreichen Nebenprojekten oder in großer Orchester-Besetzung – mit jeder Veröffentlichung finden Keimzeit Gehör und Beachtung, sowohl bei ihrer eingeschworenen Fangemeinde, als auch bei Kritikern. Eines der Markenzeichen: Norbert Leisegangs unverwechselbarer Gesang. Von der ursprünglichen Familienbande Leisegang aus dem brandenburgischen Lütze sind heute noch Norbert an der Gitarre und am Mikrophon und Hartmut am Bass aktiv. Andreas „Spatz“ Sperling (Piano, Orgel, Gesang) ist bereits seit 1993 mit an Bord, Martin Weigel (Gitarre und Gesang) und Sebastian Piskorz (Trompete, Flügelhorn und Gesang) bereichern die Band seit 2011, Lin Dittmann sitzt seit 2013 am Schlagzeug. Mit dem Balletstück „KeimZeit“ feiert die Band ebenfalls große Erfolge – seit der Uraufführung im November 2014 gab es bisher 21 Vorstellungen in Gera, Altenburg und Dresden, nahezu alle waren ausverkauft. Weitere Aufführungen für die nächsten zwei Jahre sind bereits geplant.

In diesem Jahr feiern Keimzeit ihr 35-jähriges Bühnenjubiläum, 1982 hatte sich die Familienband Jogger in Keimzeit umbenannt, damals noch mit den Geschwistern Roland am Schlagzeug und Marion am Mikrophon. *„Wenn ich heute darauf zurückschaue, fühlt es sich an, als würde ich auf alte Schwarz-Weiß-Fotos schauen“*, so Norbert Leisegang, damals und heute Kopf der Band. *„Wie bei jeder anderen Band gab es auch bei uns einen Urknall“*, schwelgt er weiter in Erinnerungen. *„Wir waren vier Geschwister, die eine Band gründen wollten. Wir waren Teenager und es war völlig ungewiss, was passieren würde. Im Laufe der 35 Jahre haben wir dann eigentlich alles durchlebt, was einer Band so passieren kann. Anfangs noch ziemlich dilettantisch auf der Bühne hat uns unser Publikum gleich akzeptiert. Bald kamen um die 500 Leute zu unseren Konzerten. Die Band wurde schnell erweitert, es gab Missstände und Umstrukturierungen, die aber auch alle so vonnöten waren. 1989 haben wir das erste Album ‚Irrenhaus‘ aufgenommen. Spätestens mit dem dritten Album ‚Bunte Scherben‘ (1993) gab es die ersten Zerwürfnisse mit dem damaligen Produzenten.“*

Franz Plasa – Wunschproduzent der Band – konnte für das Album „Im elektromagnetischen Feld“ (1998) gewonnen werden. Jedoch gab es auch während jener Aufnahmen in Brüssel verschiedene heftige Erschütterungen ob der musikalischen Neuausrichtung. *„Heute sind wir seit 35 Jahren eine Band und die ehemaligen Mitglieder zähle ich hierbei alle dazu. Wir sind reich an Erfahrung, haben zusammen Höhen und Tiefen erlebt und konnten uns immer wieder auf der Bühne präsentieren.“*



Die aktuelle Werkschau **LAND IN SICHT**

2 CD: 1064025CHX

Außerdem haben wir ein Management und eine eigene Plattenfirma und sind damit auch marktwirtschaftlich angekommen. Wir können musikalisch im Prinzip tun und lassen, was wir wollen. Eine Band ist wie eine gute Freundschaft, Verletzungen bleiben, nur muss man als Band auch weiterhin gute Musik machen. Alle Veränderungen, die Keimzeit durchlebt haben, waren gut und nötig“, so der Sänger und Songschreiber.

Elf Studioalben sind erschienen, zwei Live-Alben, eines mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg und die Werkschau „Land in Sicht“, die nun zur Jubiläumstour in der dritten Auflage herausgekommen ist – selbstbewusst und selbstreflektiert. Auf ihr finden sich fünf bisher unveröffentlichte Bonustracks sowie elf Neuaufnahmen einiger der größten Hits – darunter „Kling Klang“, „Farben“ und „Singapur“. Außerdem wurden Titel aus dem aktuellen Album „Auf einem Esel ins All“ beige-steuert sowie aus den Erfolgsalben „1000 Leute wie ich“ (2002), „Privates Kino“ (2005), „Mensch Meier – live“ (2006), „Stabile Währung Liebe“ (2009) und „Kolumbus“ (2012). Auch vom Album „Zusammen“ mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg tauchen drei Stücke auf: „Gold für einen Ring“, „Valentinstagsblumen“ und „Leuchte, Leuchte, Leuchtturm“ – vor allem Letzteres beeindruckt durch die opulente

Orchesterbegleitung. Es ist ein Auftragswerk für das Warnemünder Spektakel „Leuchtturm in Flammen“ und war bereits Aufhänger zur 2010er Tour „Land in Sicht“.

Immer schon hat das Meer eine wichtige Rolle für Keimzeit gespielt, *„vielleicht deshalb, weil ich nicht am Meer geboren wurde, das aber gern wäre, vielleicht drücke ich dadurch eine Sehnsucht aus“*, versucht Sänger Norbert Leisegang das zu erklären. *„Außerdem sind unsere Eltern mit uns immer in den Urlaub an die Ostsee gefahren“*, schließt er an. *„Wir kommen aus einer bäuerlichen Brandenburger Provinz und haben unsere Sommerurlaube in Sassnitz verbracht, dadurch hat die Ostsee von Anfang an eine große Rolle bei uns Leisegangs gespielt. Später bin ich dann auch ans Schwarze Meer gefahren und nach der Wende an den Atlantik und den Pazifik. Am Meer finde ich gleichzeitig Ruhe und eine gedankliche Weite, die ich brauche, um Inspiration und Kreativität zu schöpfen.“* Während der Jubiläumstour 2017, die am 17.06.2017 in Annaburg eröffnet wird, spielt auch die Nähe zur Ostsee wieder eine Rolle. Neben Terminen in Kühlungsborn, Bützow und Zinnowitz vom 21. bis zum 23.07.2017, seit 15 Jahren feste Institutionen im alljährlichen Tourplan, geht es auch wieder aufs Meer – am 10.08.2017 spielen Keimzeit live auf der Kogge WISSEMARA während der Rostocker Hanse Sail.

Insgesamt wird es 2017 circa 30 Keimzeit-Konzerte geben. Darunter traditionsreiche Auftrittsorte wie das Oettersdorf Open Air (15.07.2017), wo Keimzeit jetzt zum ersten Mal seit über 20 Jahren wieder zu erleben sind, und natürlich auch der Potsdamer Lindenpark. Das Heimspiel findet am 27.08.2017 im brandenburgischen Bad Belzig statt. Weitere Stationen sind Wernigerode, Hamburg, Köln, Erfurt, Berlin, Leipzig und natürlich das Abschlusskonzert der Tour im Freiburger Tivoli (seit 15 Jahren immer am letzten Samstag vor Weihnachten). Außerdem gibt es am 02.09.2017 einen weiteren Auftritt mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg. „Es fühlt sich sehr gut an, ein über lange Jahre währendes Verhältnis zu den Veranstaltern zu haben, an Orte zu kommen, wo man weiß, die Veranstalter freuen sich auf uns und wir freuen uns auf sie“, so Norbert Leisegang.

Nach 35 Jahren gibt es viel auf die Bühne zu bringen. Wer Keimzeit kennt und liebt, wird sicher bei dieser Tour dabei sein, aber auch wer bisher noch nichts von dieser traditionsreichen Band gehört hat, sollte sich unbedingt einen Eindruck verschaffen – es ist nie zu spät, gute Musik zu entdecken!

Dafür sprechen auch die einzigartigen Texte Norbert Leisegangs. Ob poetisch oder politisch, phantastisch oder sarkastisch, jeder seiner Texte ist auch heute noch topaktuell und bewegt zum Mitsingen: „Ich denke, es gibt zwei Arten von Menschen: Für die einen sind die Texte von größerer Bedeutung, für die anderen ist es der Sound. Mir bedeutet beides zusammen alles.“ so Norbert Leisegang, der seit 35 Jahren alle Keimzeittexte schreibt. „Für mich ist es wichtig, meine Texte auf Deutsch zu schreiben, weil ich da tiefer reingehen und Dinge besser ausdrücken kann, deswegen werde ich das auch immer so tun. Für andere Muttersprachler klingt das Deutsche vielleicht manchmal sehr eckig und kantig, aber genau diese Ecken und Kanten sind mein Hauptwerkzeug. Wörter, die sich schlecht singen lassen, geben in meinen Augen der Melodie erst die besondere Würze“, fügt er an.

Keimzeit: ein Schiff, welches schon manche Klippe umschiffte und auch schon den einen oder anderen über Bord gehen lassen musste. Solange jedoch der Wind das Segel erfasst und es irgendwie möglich ist Musik zu machen, ist Keimzeit auf Kurs.

DIE DISKOGRAPHIE

- 1990 **IRRENHAUS**
- 1991 **KAPITEL 11**
- 1993 **BUNTE SCHERBEN**
- 1995 **PRIMELN & ELEFANTEN**
- 1996 **NACHTVORSTELLUNG** – live
- 1998 **IM ELEKTROMAGNETISCHEN FELD**
- 2000 **SMART UND GELASSEN WARTEN**
- 2002 **1000 LEUTE WIE ICH**
- 2005 **PRIVATES KINO**
- 2006 **MENSCH MEIER** – live
- 2009 **STABILE WÄHRUNG LIEBE**
- 2010 **LEUCHE, LEUCHE, LEUCHTTURM** – Single
- 2012 **KOLUMBUS**
- 2014 **ZUSAMMEN** mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg
- 2015 **AUF EINEM ESEL INS ALL**
- 2016 **LAND IN SICHT** – Werkschau, 3. Auflage

DIE BAND

- NORBERT LEISEGANG** – Gesang, Gitarre
- HARTMUT LEISEGANG** – Bass
- ANDREAS „SPATZ“ SPERLING** – Piano, Orgel, Gesang
- LIN DITTMANN** – Schlagzeug
- MARTIN WEIGEL** – Gitarre, Gesang
- SEBASTIAN PISKORZ** – Trompete, Flügelhorn, Gesang



WWW.KEIMZEIT.DE



WWW.FACEBOOK.COM/KEIMZEIT



WWW.COMIC-HELDEN.COM



WWW.EDEL.COM



WWW.DT-M.DE



WWW.DUNEFISH.DE



WWW.NORDEDESIGN.DE